

# B e y l a g e

zum 11ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 17. März 1827.

## Bekanntmachungen.

## Neue Schriften.

### Schöne Literatur.

- Victor und Claudine. Ein Roman von W. Martell. 3 Thle.  
8. Berlin. 2 Thlr. 25 Sgr.
- Erzählungen von Fr. Jacobs, 48 Bdchn. 8. Leipzig. 2 Thlr.
- Eugen von Senneville und sein Freund. Geschichte eines Edelmannes und eines Bürgers von L. B. Picard. Deutsch nach der 3ten Auflage des Originals von Fr. Gleich. 2 Thle.  
8. Ebendasselbst. 3 Thlr. 15 Sgr.
- Die Getäufchten. Roman von K. G. Präzel, 2 Theile. 8. Ebendasselbst. 2 Thlr.
- Erzählungen von C. Grambow m. 1 Steindruck. 8. Berlin. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Anton Halm und sein Schülzling. Begebenheit a. d. 30jähr. Kriege von K. Hold. 8. Hamburg. 1 Thlr. 5 Sgr.
- Er und Sie. Ein Märchen neuerer Zeit v. A. Bronikowski. 8. Leipzig. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Erzählungen von A. v. Tromlig, 2 Theile. 8. Dresden. 1 Thlr. 26½ Sgr.
- Liebe u. Tod. Roman von N. Baldamus. 8. Leipzig. 1 Thlr.
- Memoiren des Freyherrn von S— a von K. L. v. Wolfmann, 2 Thle. 2te Ausg. gr. 8. Berlin. 2 Thlr. 15 Sgr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die

Buchhandlung des Waisenhauses.

In Nr. 41 auf dem Kaulenberge stehen zwey neue  
büchne Tischlerhobelbänke zum Verkauf

Vor etwa 8 Tagen ist ein weißer langhaarigter, an den hangenden Ohren mit grauschwartzlichen Flecken versehener Hund wahrscheinlich weggefangen worden; wer denselben nachweist oder in Nr. 1009 kleine Ulrichsstraße ablieffert, erhält ein Trinkgeld zur Belohnung.

Anzeige eines sehr gemeinnützigen Buches.

E. A. W. Schmalz, kleines Haus- und Taschengesetzbuch für Freunde des Rechts, der Gesetze und einer dadurch begründeten, friedlichen Ruhe. Eine vielseitige, sorgfältige Sammlung der wichtigsten vaterländischen Gesetze, zunächst für Stadt- und Landesbehörden, dann aber auch für jeden Bürger und Landmann. 2 Theile. 8. Görlitz. Jeder Theil 20 Sgr.

Der erste Theil des kleinen Haus- und Taschengesetzbuches enthält in der ersten Abtheilung: die Criminalgesetze, in der zweyten: die Civilgesetze und die vollständige Gesindeordnung nach dem allgemeinen Landrechte und der allgemeinen Gerichtsordnung. Den reichhaltigen Inhalt des zweyten Theils hier anzuführen würde zu weitläufig seyn; eine ganz ausführliche Anzeige wird gratis bey Unterzeichnetem ausgegeben.

Halle, den 13. März 1827.

C. A. Kämmerl.

Hemmerde und Schwetschke nehmen Subscription an auf die

Wohlfeile Ausgabe

von

W. A. Mozarts sämtlichen Opern  
in vollständigem Klavierauszuge mit deutschem und  
italienischem Texte;

und geben ausführliche Ankündigungen über dieses Unternehmen aus.

Noch immer nehme ich auf das Conversations-  
legicon Pränumeration an.

Eduard Anton.

Ein Marqueur, welcher gute Zeugnisse seiner Auf-  
führung und Ehrlichkeit aufzuweisen hat, kann zu Officern  
in Dienst treten.

Halle, den 13. März 1827.

Woffe. Kühlenbrunnen.

Da in dem am 24. Febr. c. angetandenen Termine zum Verkauf des Dünowschen Hauses kein genügendes Gebot abgegeben worden ist, so habe ich einen anderweitigen Licitationstermin auf

den 24. März 1827 Nachmittags 2 Uhr in meinem Geschäftszimmer bestimmt, und lade Kauflustige dazu ein. Halle, am 7. März 1827.

Der Justizcommissar Dr. Weidemann.

#### Hausverkauf.

Das Haus Nr. 1286 auf dem Neumarkte, worin 4 Stuben, 4 Kammern, 1 Alkoven, Küche und Küchekammer, 1 gewölbter Keller, Waschhaus, Holzstall, Hof: und besonders guter Bodenraum, auch übrigens in gutem haultichen Stande, nebst einem daran stoßenden Garten, welcher sich auch als Torfplatz gut verwenden ließ, ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Es würde sich dasselbe, auch wegen seiner sehr guten Lage, zu jedem Geschäft eignen. Das Nähere hiezüber ertheilt der Kaufmann Bachran in der Galgstraße Nr. 396. Halle, den 27. Februar 1827.

Hausverkauf. Auf dem Neumarkte in einer der Hauptstraßen soll Veränderungshalber ein in gutem haultichen Zustande befindliches Haus mit 4 Stuben, Kammern, 2 Küchen, 1 Keller, 3 Ställen und ansehnlichen Garten billig verkauft werden. Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann, Ulrichsstraße Nr. 76.

Ich bin gesonnen, meine zu Lettowitz belegene Schmiede mit sämtlichen Schmiedegeräthschaften auf mehrere Jahre zu verpachten. Pacht: und Zahlungsfähige können sich zu jeder Zeit bey mir melden und mit mir unterhandeln. Lettowitz, am 6. März 1827.

Friedrich Kühne, Schmiedemeister.

#### Hausverkauf.

Das Haus in der Zännergasse Nr. 556 steht aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 3 Stuben, 3 Kammern, 3 Küchen, einen gewölbten Keller, einen Holzstall und Hofraum. Kaufliebhaber melden sich im Hause selbst.

Ich will die Anlieferung von etwa 100 Schachtelruthen Bruchsteine zur Uferbefestigung am Steinwerder bey Gimritz dem Mindestfordernden verdingen. Wer diese zu übernehmen Lust hat, wolle sich Dienstag den 20sten d. früh 10 Uhr zur Abgabe seiner Forderung in meinem Geschäftszimmer einfinden. Halle, den 11. März 1827.

Der Bauinspector Schulze.

Unterzeichneter beabsichtigt, nachstehende ihm eigenthümlich zugehörige Grundstücke, als:

- a) Eine in Planenauer Aue belegene ohngefähr 5 Acker haltende einschürige Wiese nebst Korbweiden-Nutzung an der Saale,
- b) Einen Acker Holz in hohen Weiden daselbst, öffentlich meistbietend zu veräußern, wozu Kauflustige in dem auf

den 25. März d. J.

Nachmittags um 3 Uhr

hieselbst anberaumten Termine, in welchem zugleich die Verkaufsbedingungen vorgelegt werden sollen, eingeladen werden.

Gasthof zur Breyhauschenke, den 13. März 1827.

Friedrich Trautmann.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande und mit guten Attesten versehen, kann sogleich oder zu Ostern ihr Unterkommen finden; wo? erfährt man bey dem Hutmann Bönické auf dem Strohhofe.

Gesucht. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, so wie von guter Erziehung, welcher Lust hat die Klempnerprofession zu erlernen, kann unter annehmliehen Bedingungen in die Lehre treten und das Nähere erfahren bey dem

Klempnermeister Carl Düwerr,

Schmeerstraße Nr. 477.

Auch sind bey mir sehr gute Lampendochte, so wie Pulver zu haben.

Sehr guten ächten Limburger Käse hat wieder erhalten und verkauft Gläsnert auf dem großen Schlamme Nr. 958.

Montag den 19ten März, Nachmittag um 2 Uhr, soll in meinem Hause Nr. 700 am alten Markte eine Quantität hartes und weiches kleingehacktes Holz, in Haufen getheilt, auch einige Hack- und Fleischklöße, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. G. Uhd e.

Auction. Montags als den 19ten März c., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr und folgende Tage, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auktionslocale neue polirte Kleidersecretairs, lackirte Kleiderschränke, runde Thee- und Speiseische, Sopha's, Kommoden, Tabakskasten, Bettstellen, neues Steingut, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, eine Quantität Rauchtabake, neue Tabakspfeifen und Spazieröhre, Kaffee, 200 Ellen Gingham's in Nesten, ein Fortepiano in Tafelform, neue eiserne Ofenkasten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen. Auch können die Auktionsgelber einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 7. März 1827.

Holland, wohnhaft im Rosenbaum.

Mobilien = Auction.

Montags als den 26. März c., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, sollen in dem in der großen Steinstraße belegenen, dem Herrn Polizey-Commissarius Weimann zugehörigen Hause sub Nr. 173, verschiedene Mobilien und Effekten, als: eine goldne Taschenuhr, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Kleidungsstücke, Sopha's, Tische, Stühle, Bücherschränke, Schreibekommoden, große und kleine Spiegel, Bettstellen, Kupferstiche unter Glas und Rahmen und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe Veränderungshalber meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 6. März 1827.

Der Taxator und Auctionator Holland.

**U. Hirschfeld's Manufaktur- und Modewaaren-  
Handlung, Galgstraße Nr. 397,**

fährt fort, folgende Waaren zu bedeutend erniedrigten  
Preisen zu verkaufen, als:

Long-Shawls, welche früh.	20	Zhhr. gef. hab.	zu 10	Zhhr.
do.	16	„ „ „	8	„
do.	14	„ „ „	7	„
Umschlagerücher	16	„ „ „	9	„
do.	10	„ „ „	5	„
do.	6	„ „ „	3 $\frac{1}{2}$	„
schwarze Moreens	17 $\frac{1}{2}$	Egr.	12 $\frac{1}{2}$	Eg.
feine französische				
Meubel-Kattune	17 $\frac{1}{2}$	„ „ „	10	„
mittlere do.	10	„ „ „	5	„

Unser Waarenlager ist von der Frankfurter Messe  
aufs geschmackvollste assortirt, besonders empfehlen wir  
zu sehr billigen Preisen  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{2}{3}$  breite Bett-Drells in  
allen Farben, desgleichen Federleinwand,  $\frac{3}{4}$  breite baum-  
wollne Merinos in allen Farben.

**S. Marcusi und Comp.**

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markt.

Ich habe wieder guten Landwein bekommen die Kanne  
zu 5 Egr., desgl. die Kanne zu 3 Egr. 5 Pf., Louisiana-  
Tabak, Maryland-Tabak, so wie auch Amerikaner und  
dergleichen ist zu haben. — Stube und Kammer vorn  
heraus ist zu vermietthen bey der

Wittve Jahn in der großen Klausstraße.

Sollte ein junger Mensch, er sey vom Lande oder  
aus der Stadt, Lust haben die Drechslerprofession zu er-  
lernen, der kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre tra-  
ten, und melde sich beyhm Drechslermeister Somburg  
am alten Markt Nr. 554.

Es hat sich am 11ten dieses Monats ein junger weiß  
und braun gefleckter Hühnerhund, welcher auf den Namen  
Chasseur hört, verlaufen; wer denselben an sich genom-  
men, wird gebeten, ihn in die Klausstraße Nr. 824 gegen  
ein gutes Douceur zu bringen.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldenen Ringe.

Es ist alle Woche zwey Mal Gelegenheit nach Berlin zu fahren, desgleichen ist eine moderne einspännige Halbchaise zu verkaufen bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Es fährt jede Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin bey dem Lohnfuhrmann Krönig in der Mannischen Straße Nr. 539.

Vom 24. bis zum 27. März ist Gelegenheit über Berlin und Stettin nach Stargard in Pommern zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann Kyris in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 19. oder 20. März ist Gelegenheit nach Berlin und den 22. oder 23. d. M. nach Halberstadt bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Es fährt alle Montage, Mittwoch und Sonnabend eine leere verdeckte Chaise von hier nach Magdeburg, von da zurück Montag, Mittwoch und Freytag; wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich im Gasthof zum schwarzen Bär, und in Magdeburg auf dem breiten Wege im Gasthof zum weißen Schwan. — Außerdem sind fortwährend Ein- und Zweyspänner zu haben.

Eine mit guten Zeugnissen versehene, geschickte Person wird zu einem Dienst als Jungfer gesucht. Nähere Nachricht auf dem großen Schlamm Nr. 975 im Eingang links, eine Treppe hoch.

Verkauf. Bey dem Stellmachermeister Münich in Zörbig steht ein verdeckter Chaisensstuhl um billigen Preis zu verkaufen

Auf dem Steinwege Nr. 1692 ist ein einspänniger guter Leiterwagen nebst Kutschgeschirr für ein Pferd zu verkaufen.

Sonnabend den 17. März zum Abendessen Trut-  
hahnsbraten, Hammelbraten mit Nüßchen, Cordelette  
von Kalbfleisch. Wilb. Koch.

Auf künftigen Sonntag, als den 18. März, soll  
bey mir ein Pfannkuchenfest gehalten werden, wozu ich  
ergebenst einlade. H. W. Funk,

Gastgeber zur goldnen Eage.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hier-  
durch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als  
den 18. März, das letzte Pfannkuchenfest mit Musik und  
Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Daß nächsten Sonntag, als den 18. März, zum  
ersten Mal bey mir Tanzmusik gehalten und damit alle  
Sonntage fortgefahren werden soll, zeige ich hiermit er-  
gebenst an und bitte um gütigen Zuspruch.

Der Gastwirth Meißner in Böllberg.

Sonntag den 18ten März ist bey mir Pfannkuchen-  
fest mit Musik und Tanz, hierzu ladet ergebenst ein  
Wilb. Koch.

Künftigen Sonntag soll im Rosenthal ein Waffel-  
kuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich  
meine werthesten Gäste ganz ergebenst einlade.

Sonntag den 18. März ist Pfannkuchenfest mit  
Musik auf der Maille. Beiling.

Es sind einige Körbe Duxbaum abzulassen auf dem  
Petersberge in Nr. 1420

Am Sonntage, als den 11. März, ist mir auf dem  
Wege von Halle nach Diemitz ein großer weißer Hühner-  
hund zugelaufen, gezeichnet mit braunen Ohren, an dem  
rechten Vorderfuße 3 kleine braune Flecken, die Ruthe  
braun und weiß, und einem ledernen Halsbande um den  
Hals. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen  
Erstattung der Insertionsgebühren und des Futtergeldes  
wieder in Empfang nehmen bey dem Gastwirth im Gast-  
hose zum Pelikan auf dem Steinwege.